

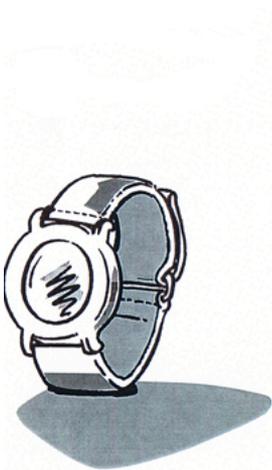
PREWATCH

PREWATCH ist das System zum Schutz von Personen, welche nicht unbeaufsichtigt ihr sicheres Umfeld verlassen sollten. PREWATCH ist ein neues Sicherheitssystem, das gezielt für Alters- und Pflegeheime, Psychiatrie-Kliniken sowie Kliniken mit Spezialabteilungen entwickelt wurde.

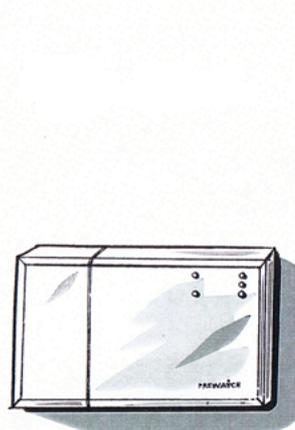
PREWATCH ist unkompliziert

Das System besteht aus drei Komponenten:

1. Personenmelder

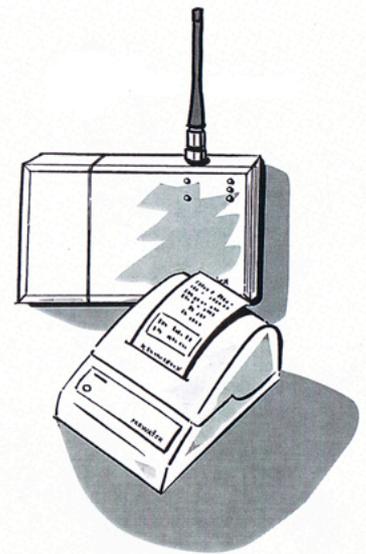


2. Durchgangssensor



Funkgesteuert
(ohne Installationen)

3. Melde-Empfänger



Der Meldeempfänger besteht aus einer Zentrale mit Protokoll drucker für Zeit, Datum, Personenidentifikation und Ausgangsbezeichnung. Die Mitteilung an die Betreuer kann zusätzlich über die bestehende Personensuch- oder Lichtruf-Anlage gesteuert werden.

PREWATCH schützt „Orientierungslose“

PREWATCH garantiert für Personen mit geistiger Abwesenheit, dauerhafter oder temporärer Orientierungslosigkeit uneingeschränkte Freiheit innerhalb der geschützten Räumlichkeiten. Beim Verlassen dieser Zonen werden die verantwortlichen Betreuer durch PREWATCH sekundenschnell informiert. Damit ist weitgehende Sicherheit vor den Gefahren der nicht betreuten Umgebung gewährleistet.

PREWATCH erleichtert die Betreuung

Die sorgfältige und sichere Betreuung der Ihnen anvertrauten Person ist für Sie eine Selbstverständlichkeit. PREWATCH unterstützt Sie dabei, denn das diskrete und technisch hochentwickelte System erfüllt Ihren hohen Anspruch jederzeit, Tag und Nacht.

PREWATCH, eine überschaubare Investition

PREWATCH ist ein flexibles System, das individuell nach Ihren Wünschen und Anforderungen zusammengestellt und installiert wird. Die Anzahl Personenmelder und Durchgangssensoren lassen sich aufgrund der individuellen Bedürfnisse exakt bestimmen.

Sicherheitssystem PREWATCH Schützt desorientierte Personen

PREWATCH™ das System Nr. 1 für demente Personen in Altersheimen und Spitälern



Weglaufschutz-System PREWATCH™

Kurzbeschreibung

Personenmelder

Die zu betreuende Person trägt einen **Personenmelder** (PM) in Form einer „Armband Uhr oder Medaillon“. Dieser ist wasserdicht und identifiziert die Person.



PM1
Personenmelder



PM2
Amulettmelder



PM3S
Melder mit Swatch-Uhr



CALLWATCH
Melder/ und oder Ruf

Durchgangssensor

Am Ort, wo die Person den gesicherten Bereich verlassen kann, (Hauptausgang, Lift, Wegende, Gartenausgang) ist ein **Durchgangssensor** (DS) montiert und über Funk (keine Busleitung nötig) wird das Pflegepersonal alarmiert.



Bodenschleufe
(z.B als Grenze)



AP-Montage



in Säule



mit Akku-Paket



mit Solarpanel

Meldezentrale

Die **Meldezentrale** (MZ) übernimmt den Alarm per Funk (ohne Busleitung) und leitet den Alarm zur Lichttrufanlage oder zum Handy der Dect-Anlage weiter. Dies kann auch mit einem Drucker bei Bedarf protokolliert werden.



Zentrale MZ



Drucker



Patientenruf-
system



Dect
Funk- Telefon

PreWatch - Montagemöglichkeiten des Durchgangssensor



Durchgangssensor in Standardgehäuse AP



Durchgangssensor in Aussengehäuse AP



Durchgangssensor AP gekoppelt an Türhaftmagnet



Aussensäule Typ 1 freistehend



Aussensäule Typ 1 freistehend



Aussensäule Typ 1 gekoppelt mit Aussenbeleuchtung



Sensor im AP-Aussengehäuse montiert und direkt gekoppelt mit Aussenbeleuchtung



Aussensäule Typ 3 gekoppelt mit Aussenbeleuchtung

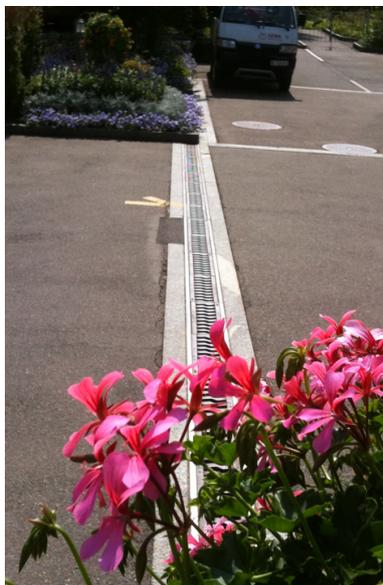
PreWatch - Montagemöglichkeiten des Durchgangssensor



Aussensäule Typ 2 mit Solarpanel



Solarpanel Rückansicht



Sensor montiert in einem Schacht zur Schlaufenüberwachung eines Durchganges oder als Grenze des Geländes



Solarpanel mit Halter

Desorientierten-System **PREWATCH™** Kurzbeschreibung

Weglauf-Schutz für demente Personen

Immer wieder kommt es vor, dass demente Personen in einem Alten- und Pflegeheim dazu neigen, das Heim unbeaufsichtigt zu verlassen und in der Gegend umherirren. Sie sind dann nicht mehr in der Lage, ihr Handeln zu kontrollieren und begeben sich in lebensgefährliche Situationen, vor denen sie zu **schützen** sind.

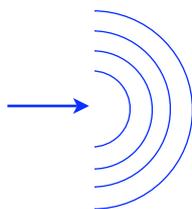
Die betroffenen Personen sollen in ihrer Freiheit nicht eingeschränkt werden, und um die Verantwortung wahrnehmen zu können, müssen die Betreuer informiert und gewarnt werden, wenn diese Personen gewisse Zonen verlassen möchten.

Systemkonzept:

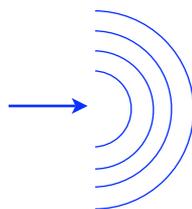
Dank Funkübertragung kann dieses System problemlos nachgerüstet werden. Das System ist flexibel aufgebaut und mobil in der Platzierung der Systemapparate.

Das System besteht aus diesen drei Systemkomponenten:

Personenmelder



Durchgangssensor



Meldeempfänger (Zentrale)



Der **Personenmelder** in Form und Grösse einer Armbanduhr, kann am Handgelenk getragen, am Rollstuhl oder Kleidungsstück befestigt werden.

Die **Durchgangssensoren** werden, ohne feste Leitungsinstallationen, an den zu sichernden Aus- und Eingängen, Durchgängen und Vorplätzen montiert.

Der **Meldeempfänger / Zentrale** zeigt an, wann eine Person mit Personenmelder, den geschützten Durchgang passiert.

An dem an der Meldezentrale angeschlossenen **Drucker**, wird folgendes protokolliert:
Person 1 am Ausgang 4 registriert um 10:30 Uhr am 25.5.04
Ebenfalls angezeigt wird die Alarmquittierung und ein time-out eines Durchgangssensor.

Parallel dazu kann der Alarm im gesamten **Patienten-Rufsystem** oder auch auf der angeschlossenen **PSA-** oder **DECT-Anlage** als Ruf gemeldet werden.

Wir bieten Ihnen zu den Produkten auch unsere **Dienstleistungen** an:
Beratung, Planung & Projektierung, Inbetriebsetzung, Instruktionen, Schulungen und Service.

PREWATCH™ das System Nr. 1 für demente Personen in Altersheimen und Spitälern

■ Weglaufschutz

Funkwellen

Funkwellen sind elektromagnetische Wellen.

Beim Auftreffen dieser Wellen auf ein Hindernis können eine Vielzahl von Effekten auftreten, die das Funksignales erheblich beeinflussen.

Dämpfung

Funkwellen können Hindernisse wie Mauern oder ähnliches durchdringen. Ein Teil des Signals wird dabei jedoch absorbiert, so dass den Empfänger nur ein abgeschwächtes Signal erreicht.

Abschattung

Funkwellen können durch Berge, grosse Gebäude oder Bäume abgeschattet werden. Auch hierbei ist die Folge ein abgeschwächtes Signal und damit eine Verringerung der Reichweite.

Reflexion

Funkwellen werden von Hindernissen wie Gebäuden oder Wänden teilweise oder ganz reflektiert.

Beugung

Dieser Effekt tritt auf, wenn eine geradlinige Funkwelle auf eine Kante trifft und dadurch ihren Verlauf ändert.

Absorption

Aber auch meteorologische Einflüsse wie Nebel oder Regen können zur Abschwächung von Funkwellen führen.

PREWATCH™

Bedienungsanleitung

Funktionsweise

Das Prewatch Sicherheitssystem besteht aus den Komponenten Personenmelder (PM), Durchgangssensoren (DS) und Meldezentrale (MZ), sowie bei Bedarf aus einem oder mehreren Repeatern (DS2) zur Vergrößerung der Funkreichweite zwischen DS und MZ.

Der PM in Form einer Uhr sendet periodisch ca. alle 0,75 Sekunden ein schwaches Funksignal aus, welches auf eine Distanz von maximal 10-20 Meter empfangbar ist. Wenn dieses codierte Funksignal von einem DS empfangen wird, so sendet der DS über Funk eine Alarmmeldung an die MZ, welche die wichtigsten Informationen (wer, wo, wann) ausdrückt. Jeder PM und jeder DS wird über eine Nummer, Adresse genannt, eindeutig identifiziert.

Das Prewatch-System überwacht sich weitgehend selbst, indem der Funkkontakt zwischen jedem DS und der MZ periodisch geprüft wird. Dazu sendet ein DS periodisch eine Statusmeldung an die MZ. Nachdem die MZ eingeschaltet wird, merkt sich diese die Adresse jedes empfangenen DS. Wenn nun die MZ während ca 30 Minuten von einem DS keine Meldung mehr empfängt, druckt sie ein Timeout des entsprechenden DS aus.

Inbetriebnahme Meldezentrale

1. Verbindungskabel anschliessen zwischen Drucker und MZ. Danach den Drucker mit dem Schalter neben dem Netzkabel einschalten. Auf dem Drucker leuchtet nun die grüne Betriebsanzeige.
2. Auf dem Drucker die Taste „Feed“ drücken, dabei werden Uhrzeit und Datum ausgedruckt. Falls die Uhr nachgestellt werden soll, siehe Abschnitt Uhr einstellen.
3. Netzteil einstecken und MZ mit 12 Volt speisen. Die Betriebsanzeige der MZ leuchtet und der Drucker druckt die Meldung „Netz eingeschaltet: Uhrzeit Datum“. Falls kein Ausdruck erfolgt, siehe Abschnitt Konfiguration des Druckers.

Das System ist nun betriebsbereit. Sobald die MZ eine Statusmeldung eines DS empfängt, wird auf dem Drucker der Text „Anmeldung Ausgang x, Uhrzeit Datum“ ausgedruckt. Innerhalb von 15...25 Minuten müssen sich alle vorhandenen DS und REP mit ihrer Adresse anmelden.

Wenn die Netzspeisung der MZ unterbrochen wird, verliert die MZ alle Informationen. Beim erneuten Einschalten der Speisespannung beginnt der Anmeldeprozess erneut.

Meldung des Druckers

Text des Ausdrucks	Bedeutung oder Ursache
Netz eingeschaltet, Datum	MZ eingeschaltet oder Stromunterbruch beendet
Anmeldung: Ausgang, Datum	MZ hat eine erste Meldung eines DS oder DS2 empfangen
Alarm: Person x, Ausgang y, Datum	DS Nummer y hat den PM Nummer x innerhalb der eingestellten Reichweite detektiert.
Alarm quittiert, Datum	Ein Alarm wurde am Drucker mit der „Print“ – Taste quittiert
TIMEOUT Ausgang x	Die Funkverbindung zwischen DS Nummer x und der MZ ist gestört oder unzuverlässig

Einsatz der Personenmelder

Die PM können wie eine Uhr am Handgelenk getragen oder in einer Jacken bzw. Hosentasche versorgt werden.

Nicht benützte PM können durch auflegen des Magnets auf dem „Uhrenboden“ ausgeschaltet werden, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern. Bitte nicht in der Nähe der Meldezentrale aufbewahren.

Verwendung des Magnets:

Die PM können mit dem mitgelieferten Magneten deaktiviert werden, dazu muss der Magnet mindestens 30s auf der Uhr verbleiben. Der PM bleibt solange inaktiv und in einem stromsparenden Modus, wie der Magnet auf dem PM bleibt. Wenn der Magnet wieder entfernt wird, schaltet sich der PM innerhalb von max. 10 Sekunden wieder ein. Dies wird mit einer roten Leuchtdiode signalisiert, welche von der Uhrenseite (Transparente Krone) her sichtbar ist und beim Einschalten mehrmals aufblinkt.

Wartung und periodische Kontrolle

Von einem Sicherheitssystem erwartet man, dass es im entscheidenden Moment richtig funktioniert. Um dieser Erwartung Rechnung zu tragen, besitzt das Prewatch-System eine selbsttätige Überwachung der Funkverbindungen vom DS zur MZ.

Darüber hinaus ist es jedoch unbedingt erforderlich, die ganze Anlage mit einem einfachen Test periodisch zu kontrollieren.

Testablauf

Mit einem PM am Handgelenk im Spaziertempo der Reihe nach alle gesicherten Ausgänge passieren. Danach beim Drucker prüfen, ob alle Durchgänge den Alarm gemeldet haben.

Es soll jede Woche ein anderer PM verwendet werden.

Bitte beachten

Wenn ein DS einen Alarm auslöst, so kann derselbe PM bei diesem Ausgang erst ca. 4 Minuten später einen erneuten Alarm auslösen. Wenn also der Test wiederholt wird, entweder mindestens 4 Minuten warten oder aber einen anderen PM verwenden.

Batteriewechsel

Nach dem Test soll auch der Batteriezustand des PM überprüft werden. Wenn nach dem Einschalten des PM die rote Leuchtdiode auf der Uhrenseite (Transparente Krone) 4x blinkt, ist die Batterie in Ordnung. Blinkt die Leuchtdiode nur noch 2x, so muss der PM innerhalb der nächsten vier Wochen ausgewechselt werden. Dazu den PM an die ESAG Kommunikations-Systeme AG in Oberglatt einsenden.

Batterielebensdauer

Wenn der PM zu 100% eingeschaltet bleibt, hält die Batterie ca. 2 1/2 Jahre.

Wenn der PM zu 50% eingeschaltet bleibt, hält die Batterie ca. 3 Jahre.

Wenn der PM immer ausgeschaltet bleibt, hält die Batterie ca. 8-10 Jahre.

Im ausgeschalteten Zustand (Magnet auf dem PM) beträgt der Stromverbrauch noch ca. 10% des normalen Verbrauchs im aktiven Zustand. Nicht benützte Uhren können deshalb problemlos über mehrere Jahre im deaktivierten Zustand gelagert werden.

Drucker: Uhr und Datum einstellen

1. Drucker einschalten
2. Taste „Feed“ drücken. Die aktuelle Uhrzeit und das Datum wird ausgedruckt
3. Taste „Feed“ und Taste „Print“ gleichzeitig drücken. Es wird eine Kurzanleitung in englisch ausgedruckt, und ein Pfeil zeigt auf die Ziffer, welche nun verändert werden kann.
4. Wenn die Ziffer z.B. um 5 erhöht werden soll, die „Print“- Taste 5x kurz nacheinander drücken. Die aktualisierte Zeit wird dann wieder ausgedruckt. Mit der „Feed“- Taste kann die zu verändernde Ziffer gewählt werden.
5. Wenn Uhrzeit und Datum stimmen, Taste „Feed“ und Taste „Print“ nochmals gleichzeitig drücken und für 1s gedrückt halten. Das Einstellmenü wird nun verlassen und die eingestellte Zeit nochmals ausgedruckt.

Im Drucker ist eine Batterie eingebaut, sodass die Uhr auch ohne Netzspeisung läuft.

Umstellung von Winter auf Sommerzeit

1. Taste „Feed“ und Taste „Print“ gleichzeitig drücken. Es wird eine Kurzanleitung in englisch ausgedruckt, und ein Pfeil zeigt auf die Stunden- Ziffer.
2. Die „Print“- Taste 1x drücken. Die aktualisierte Zeit (+1 Std) wird nun ausgedruckt.
3. Taste „Feed“ und Taste „Print“ nochmals gleichzeitig drücken und für 1s gedrückt halten. Das Einstellmenü wird nun verlassen und die eingestellte Zeit nochmals ausgedruckt.
4. Umstellung von Sommer auf Winterzeit
5. Taste „Feed“ und Taste „Print“ gleichzeitig drücken. Es wird eine Kurzanleitung in englisch ausgedruckt, und ein Pfeil zeigt auf die Stunden- Ziffer.
6. Die „Print“- Taste 23x drücken. Die aktualisierte Zeit (+23 Std) wird nun ausgedruckt.
7. Taste „Feed“ und Taste „Print“ nochmals gleichzeitig drücken und für 1s gedrückt halten. Das Einstellmenü wird nun verlassen und die eingestellte Zeit nochmals ausgedruckt.

Konfiguration des Druckers

Der Drucker wird in der Regel so angeliefert, dass er auf die Prewatch Meldezentrale passt.
Die aktuelle Konfiguration des Druckers kann wie folgt gelesen werden:

1. Drucker ausschalten und warten, bis grüne Betriebsanzeige erlischt
2. „Feed“- Taste drücken und gedrückt halten, danach Drucker einschalten. Eine Testfunktion wird ausgeführt und die Einstellungen des Druckers werden aufgelistet.

Es muss (unter anderem) die nachfolgende Konfiguration ausgedruckt werden:

```
PRINT = REVERSE  
LITTLE  
FONT1 SELECTED  
CR-LF HONOR CR  
ENABLE SET RTCK  
DISABLE SECONDS  
BAUD RATE = 9600  
STOP BIT = 1  
PARITY = NONE  
BITS PER CHR. = 8  
CONTROL XON-XOFF  
TEXT = DISABLE
```

Änderungen der Druckerkonfiguration

Wenn die Einstellungen nicht mit der obigen Liste übereinstimmen, muss die Konfiguration wie folgt geändert werden:

1. Drucker ausschalten und warten, bis grüne Betriebsanzeige erlischt
2. Taste „Feed“ und Taste „Print“ gleichzeitig drücken und beide Tasten gedrückt halten, danach Drucker einschalten. Der Text „ SET DEFAULT VALUE“ wird ausgedruckt. Tasten loslassen.
3. Es werden der Reihe nach alle Einstellungen aufgelistet. Eine Einstellung wird geändert, indem die „Print“- Taste gedrückt wird, bis die richtig Auswahl erscheint. Zum nächsten Punkt gelangt man mit der „Feed“- Taste.
4. Wenn alle Einstellungen wie bei obiger Liste gemacht sind, werden diese nochmals ausgedruckt und der Konfigurationsmodus wird automatisch verlassen.

Durchgangssensor

Einstellung der Empfindlichkeit

Durch drehen der seitlichen Potmeterschraube im Uhrzeigersinn reagiert der Durchgangssensor auf kurze; durch drehen im Gegenuhrzeigersinn auf längere (weitere) Distanz. Es soll nur mm- weise verstellt werden, die Einstellung ist exponentiell.

Störungen und Problembehandlung

Timeout

Wenn die Meldezentrale einen Sensor während 2x30min (Abfrage-Intervall) nicht mehr empfangen kann, meldet die Zentrale regelmässig alle 60min ein Timeout. Entweder ist der entsprechende Sensor ausgefallen oder die Funkverbindung ist gestört.

Wenn ein Sensor demontiert oder ausser Betrieb genommen wird, so muss er bei der Meldezentrale abgemeldet werden, weil sonst die Zentrale alle 60 min ein Timeout dieses Sensors ausdrückt. Zur Abmeldung die Meldezentrale für ca. 10 Sekunden vom Netz trennen und dann wieder einschalten.

Wenn ein Sensor pro Tag sporadisch ein paar Timeouts erzeugt, so weist dies auf eine ungenügende oder unsichere Funkverbindung hin. In diesem Fall muss die Installation überprüft und eventuell ein zusätzlicher Repeater eingesetzt werden.

Wenn pro Tag durchschnittlich mehr als eine Timeoutmeldung auftritt, sollte die Installation überprüft werden.

Technische Daten

Personenmelder PM

Sendefrequenz	433.92 MHz
Sendeleistung	< 0.001mW
Sendeintervall	0,75 Sek.
Identifikaiton	8bit (1...255)
Batterie	3V Li
Lebensdauer	ca. 2 1/2 Jahre bei 100% Einschaltdauer ca. 3 Jahre bei 50% Einschaltdauer ca. 8-10 Jahre bei 0% Einschaltdauer
Batterieanzeige	mit LED
Ein- Ausschalten	mit Dauermagnet

Durchgangssensor DS

Sendefrequenz	433.92 MHz
Sendeleistung	10 mW
Empfangsfrequenz	433.92 MHz
Speisung	230V / 50 Hz
Identifikation	8bit (1...255)
Alarmbereich	ca. 1...10 Meter, einstellbar
Distanz zur Zentrale	max. +- 2 Geschossebenen (vertikal) max. 50 Meter auf derselben Geschossebene (horizontal) max. 500 Meter bei freier Sicht, im Aussenbereich

Repeater REP

Sendefrequenz	433.92 MHz
Sendeleistung	10 mW
Empfangsfrequenz	433.92 MHz
Speisung	230V / 50 Hz
Identifikation	8bit (1...255)
Distanz zur Zentrale	max. +- 2 Geschossebenen (vertikal) max. 50 Meter auf derselben Geschossebene (horizontal) max. 500 Meter bei freier Sicht, im Aussenbereich

Meldezentrale MZ

Empfangsfrequenz	433.92 MHz
Speisung	12 Volt, 100mA mit externem Netzteil
Druckeranschluss	DSUB9 für RS232, 9600baud, N,8,1
Alarmrelais	1 Umschaltkontakt, 5A / 250VAC
Quittiertaste	am Drucker, Taste „Print“

CE Geprüft

■ Pflichtenheft Prewatch Kommunikationszentrale

PW_KOM

1. Allgemein

Die „Prewatch Kommunikationszentrale (PW_KOM)“ ist das zentrale Steuerelement zur Konfiguration, Visualisierung und Weiterleitung von Ereignissen. Des Weiteren bietet sie die Möglichkeit zur direkten Kopplung mit dem Lichtrufsystem esag_hospicall. Die Konfiguration des Systems und Visualisierung von Rufen ist dem Lichtrufsystem angepasst.

2. Konfiguration

- Das System wird mittels Browser konfiguriert. Es ist keine zusätzliche Software auf dem Konfigurations-PC notwendig.

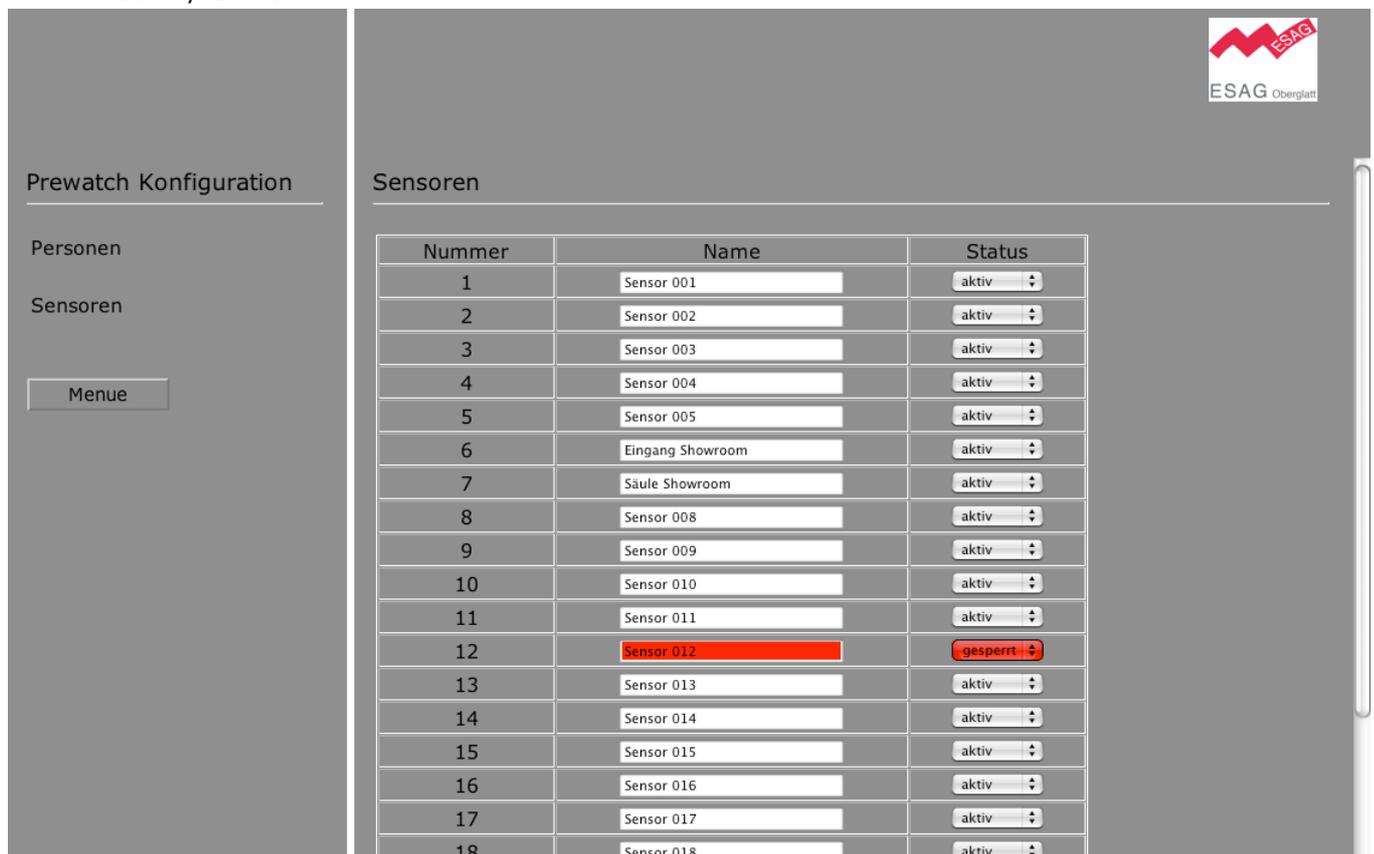
Grundeinstellungen

- Texte für 1 – 10 Sensortypen
- Texte für 1 – max. 255 Zonen
- Texte für 1 – max. 5 Rufarten

Sensoren

Folgende Parameter werden für jeden Sensor konfiguriert:

- Name
- Aktiv / Inaktiv



The screenshot shows the 'Sensoren' configuration page in the Prewatch system. On the left is a navigation menu with 'Prewatch Konfiguration', 'Personen', 'Sensoren', and a 'Menue' button. The main area displays a table with 18 rows, each representing a sensor. The columns are 'Nummer', 'Name', and 'Status'. Sensor 12 is highlighted in red and has a 'gesperrt' status. The ESAG logo is visible in the top right corner of the interface.

Nummer	Name	Status
1	Sensor 001	aktiv
2	Sensor 002	aktiv
3	Sensor 003	aktiv
4	Sensor 004	aktiv
5	Sensor 005	aktiv
6	Eingang Showroom	aktiv
7	Säule Showroom	aktiv
8	Sensor 008	aktiv
9	Sensor 009	aktiv
10	Sensor 010	aktiv
11	Sensor 011	aktiv
12	Sensor 012	gesperrt
13	Sensor 013	aktiv
14	Sensor 014	aktiv
15	Sensor 015	aktiv
16	Sensor 016	aktiv
17	Sensor 017	aktiv
18	Sensor 018	aktiv

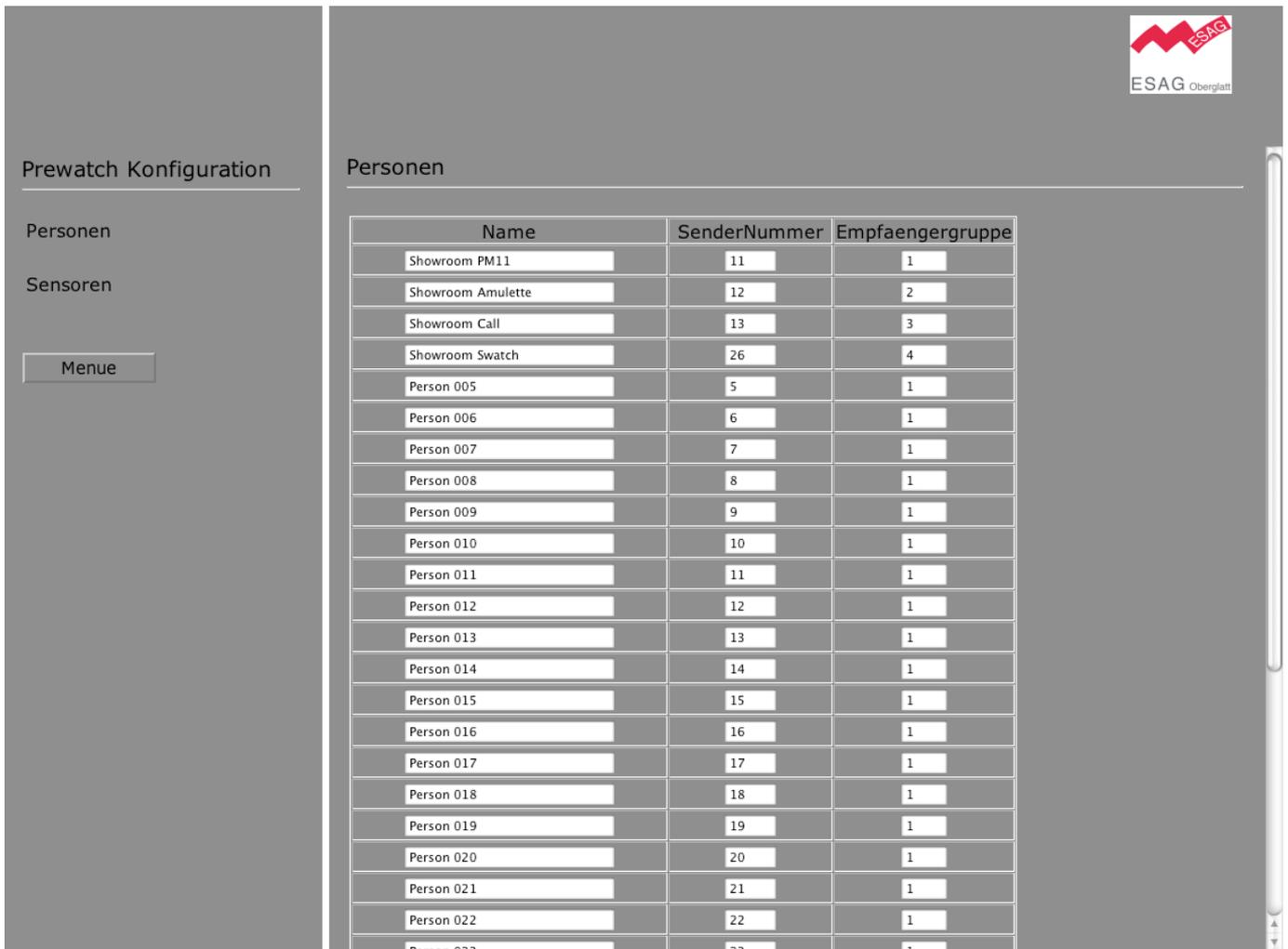
■ Pflichtenheft Prewatch Kommunikationszentrale

PW_KOM

Personenmelder

Folgende Daten werden für Personenmelder eingegeben:

- Name
- Zonen, die den Alarm erhalten

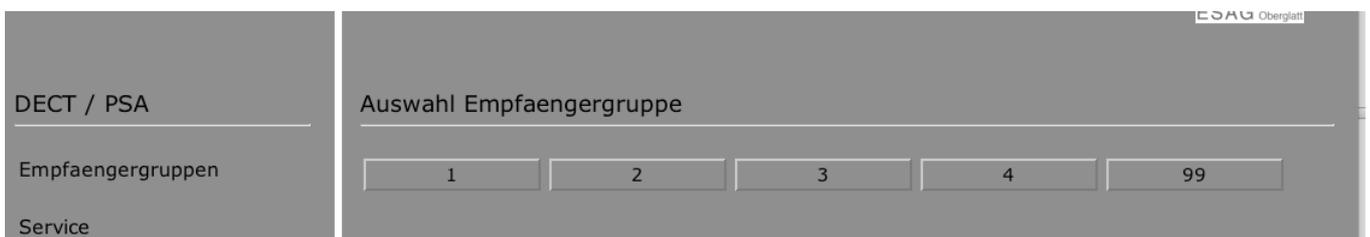


The screenshot shows the 'Personen' configuration screen in the Prewatch software. On the left is a sidebar with 'Prewatch Konfiguration', 'Personen', 'Sensoren', and a 'Menue' button. The main area displays a table with three columns: 'Name', 'SenderNummer', and 'Empfaengergruppe'.

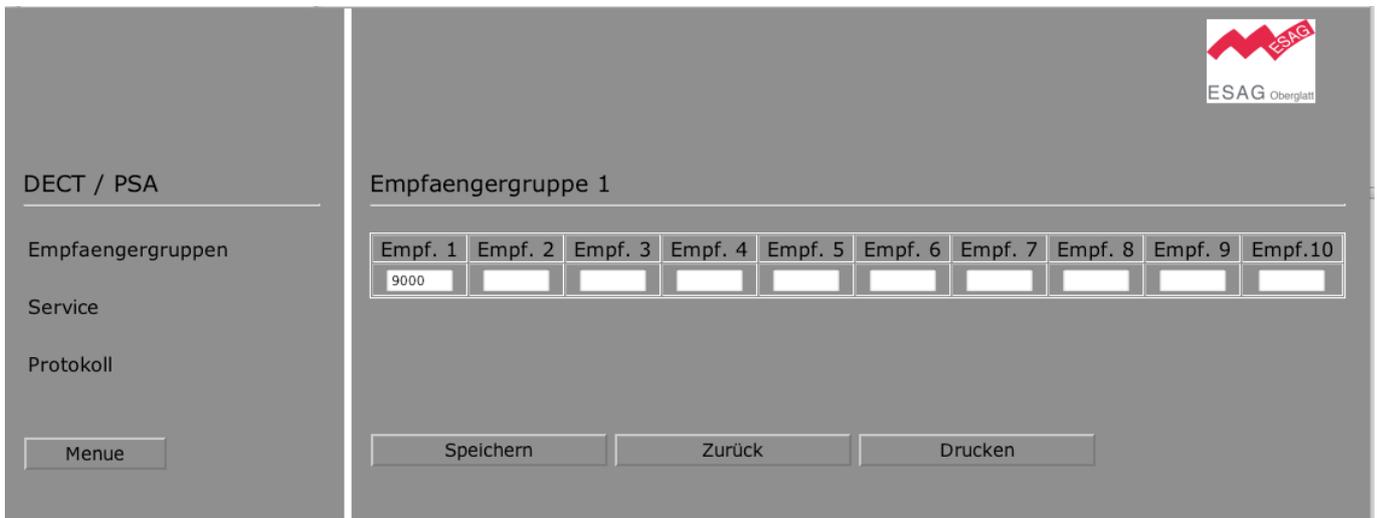
Name	SenderNummer	Empfaengergruppe
Showroom PM11	11	1
Showroom Amulette	12	2
Showroom Call	13	3
Showroom Swatch	26	4
Person 005	5	1
Person 006	6	1
Person 007	7	1
Person 008	8	1
Person 009	9	1
Person 010	10	1
Person 011	11	1
Person 012	12	1
Person 013	13	1
Person 014	14	1
Person 015	15	1
Person 016	16	1
Person 017	17	1
Person 018	18	1
Person 019	19	1
Person 020	20	1
Person 021	21	1
Person 022	22	1
Person 023	23	1

DECT-Kopplung

- Konfiguration der DECT - Telefonnummern für jede Zone separat.



The screenshot shows the 'Auswahl Empfaengergruppe' configuration screen. The left sidebar contains 'DECT / PSA', 'Empfaengergruppen', and 'Service'. The main area has a title 'Auswahl Empfaengergruppe' and five buttons labeled '1', '2', '3', '4', and '99'.



The screenshot shows a web-based configuration interface for 'Empfaengergruppe 1'. On the left is a navigation menu with 'DECT / PSA', 'Empfaengergruppen', 'Service', and 'Protokoll', and a 'Menue' button. The main area has a table with 10 columns labeled 'Empf. 1' to 'Empf. 10'. The first cell contains '9000', while the others are empty. Below the table are buttons for 'Speichern', 'Zurück', and 'Drucken'. The ESAG logo is in the top right corner.

Empf. 1	Empf. 2	Empf. 3	Empf. 4	Empf. 5	Empf. 6	Empf. 7	Empf. 8	Empf. 9	Empf. 10
9000									

3. Kopplung Brückenkopf

Funktion:

- Der Datenaustausch zwischen der Zentrale und dem Brückenkopf wird über eine serielle Schnittstelle realisiert.

Typ:

- RS232-Schnittstelle
- Anbindung über 2-Drahtleitung (Rx, Gnd)

Parameter:

- 9600 Baud
- 8 Datenbit
- 1 Stopbit
- Keine Parität

Kommunikation:

- PKZ übernimmt Line-Protokoll vom Brückenkopf

Aufbau Datensatz

- Jeder Datensatz hat folgenden Aufbau:

"<"	Startzeichen Nachricht
"xxx"	Kennung Nachricht
"Person: xxx" oder "Ruf: xxx"	Kennung Patient
"Ausgang: xxx" oder "Standort: xxx"	Kennung Sensor
">"	Endezeichen Nachricht
- Alle Daten werden in ASCII übertragen

Kennung Nachricht

■ Pflichtenheft Prewatch Kommunikationszentrale

PW_KOM

- "001 – 026" Rufauslösungen
- "099" Statusmeldungen

Kennung Patient

- "xxx" 3-stelliger Code dem ein Name zugewiesen werden kann

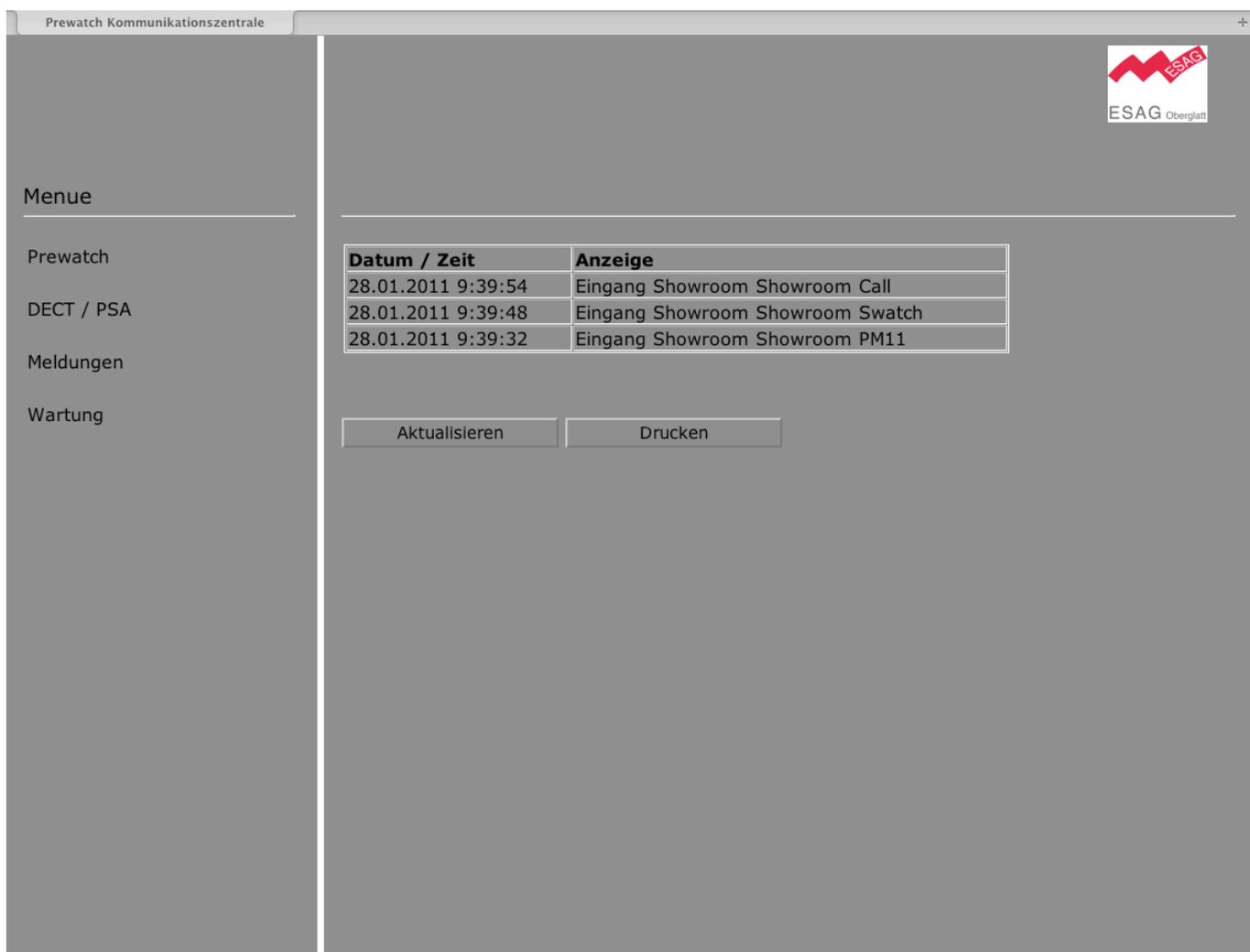
Kennung Sensor

- "xxx" 3-stelliger Code dem ein eindeutiger Name zugewiesen werden kann

4. Visualisierung

PC - Funktion:

- Anstehende Alarme und Störungen werden in einem Browserfenster direkt angezeigt. (Darstellung angelehnt an esag_hospicall Lichtruf).

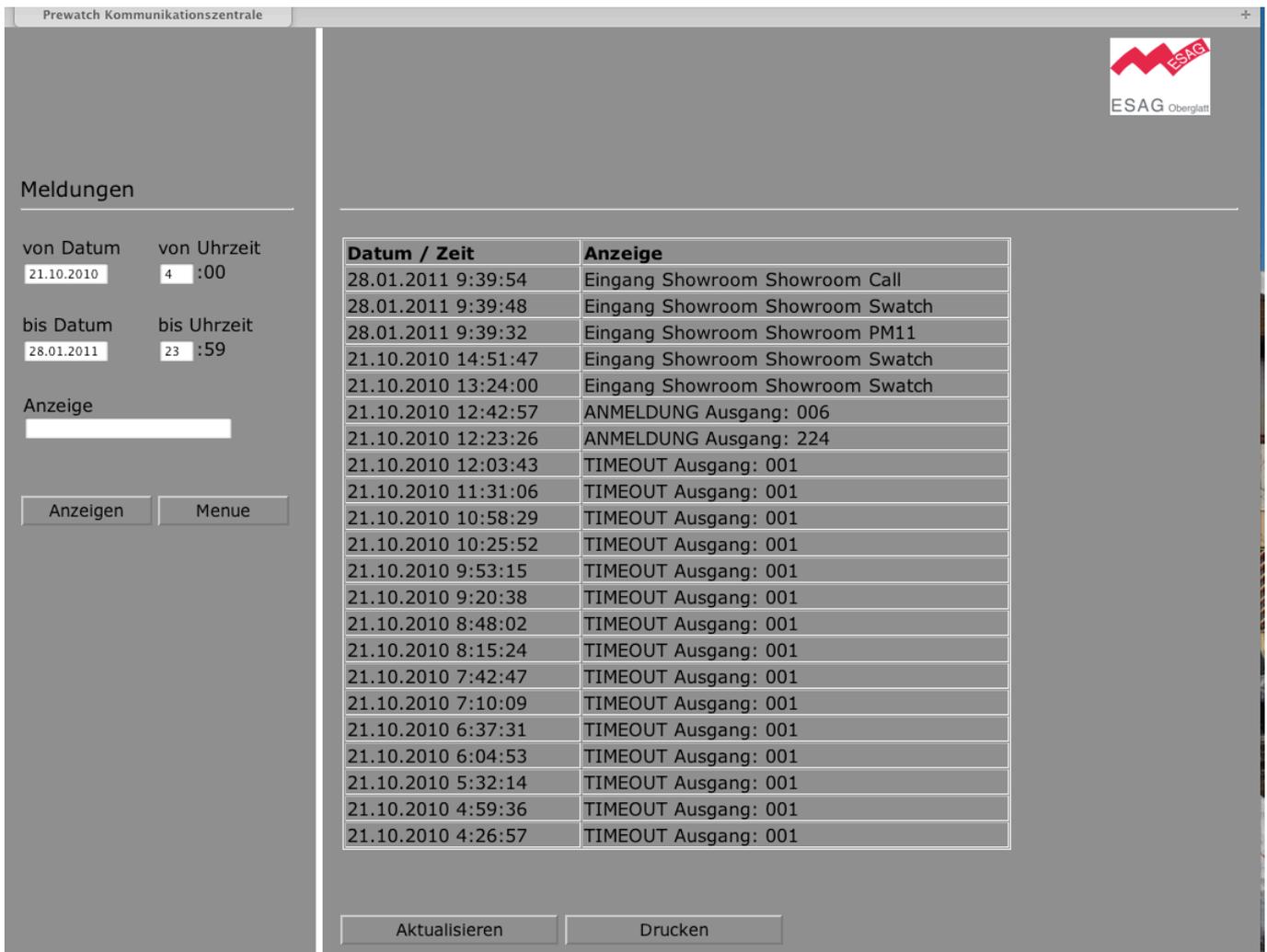


Datum / Zeit	Anzeige
28.01.2011 9:39:54	Eingang Showroom Showroom Call
28.01.2011 9:39:48	Eingang Showroom Showroom Swatch
28.01.2011 9:39:32	Eingang Showroom Showroom PM11

■ Pflichtenheft Prewatch Kommunikationszentrale

PW_KOM

- Alle Meldungen werden auf der Zentrale für 5 Jahre gespeichert. Diese Meldungen können in einem Browserfenster mit Filtermöglichkeiten nach Datum, Sensoren und Personen angezeigt werden (Darstellung angelehnt an esag_hospicall Lichtruf).



The screenshot shows the Prewatch Kommunikationszentrale interface. On the left, there are filter options for 'Meldungen' (Messages) with fields for 'von Datum' (from Date) set to 21.10.2010, 'von Uhrzeit' (from Time) set to 4:00, 'bis Datum' (to Date) set to 28.01.2011, and 'bis Uhrzeit' (to Time) set to 23:59. There is also an 'Anzeige' (Display) field and buttons for 'Anzeigen' (Show) and 'Menue' (Menu). The main area displays a table of messages:

Datum / Zeit	Anzeige
28.01.2011 9:39:54	Eingang Showroom Showroom Call
28.01.2011 9:39:48	Eingang Showroom Showroom Swatch
28.01.2011 9:39:32	Eingang Showroom Showroom PM11
21.10.2010 14:51:47	Eingang Showroom Showroom Swatch
21.10.2010 13:24:00	Eingang Showroom Showroom Swatch
21.10.2010 12:42:57	ANMELDUNG Ausgang: 006
21.10.2010 12:23:26	ANMELDUNG Ausgang: 224
21.10.2010 12:03:43	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 11:31:06	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 10:58:29	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 10:25:52	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 9:53:15	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 9:20:38	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 8:48:02	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 8:15:24	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 7:42:47	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 7:10:09	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 6:37:31	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 6:04:53	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 5:32:14	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 4:59:36	TIMEOUT Ausgang: 001
21.10.2010 4:26:57	TIMEOUT Ausgang: 001

At the bottom of the interface, there are buttons for 'Aktualisieren' (Refresh) and 'Drucken' (Print).

- Statusinformationen werden jeden Tag in Textdateien gespeichert. Die Informationen bleiben für 1 Jahr auf der Zentrale erhalten. Die Informationen sind über ein Browserfenster tageweise abrufbar.

Drucker - Funktion:

- Jede Meldung kann über die Druckerschnittstelle direkt ausgedruckt werden.

Typ:

- Seriell mit V24-Schnittstelle

■ Pflichtenheft Prewatch Kommunikationszentrale

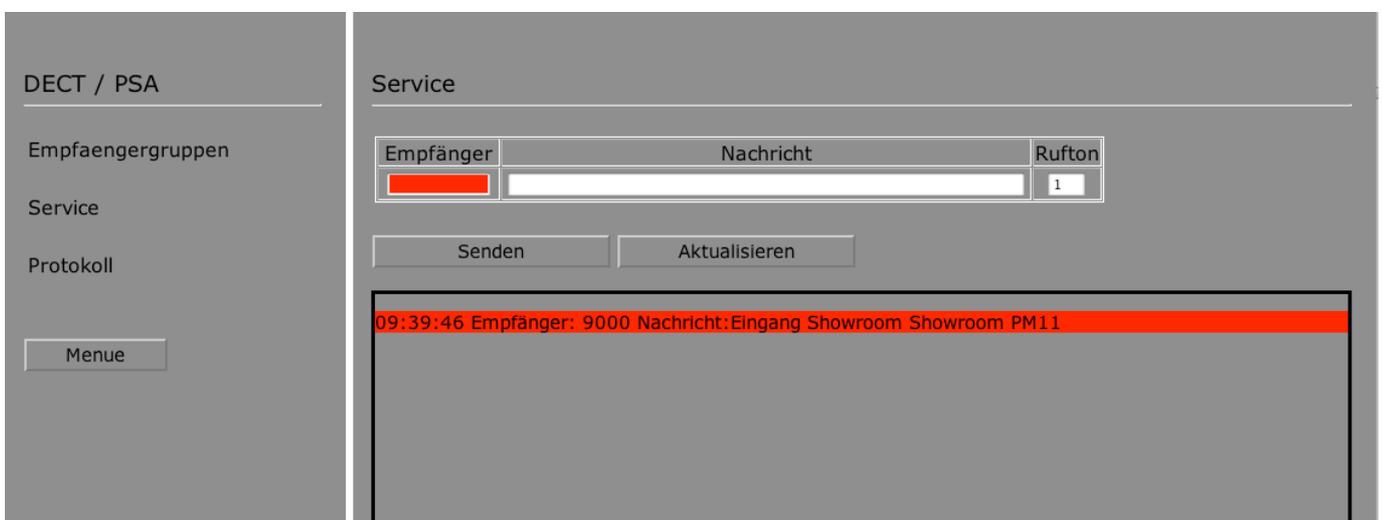
PW_KOM

Datensicherung und Aktualisierung

- Alle System- und Protokolldaten können über ein Menü im Browserfenster auf USB-Stick gesichert werden
- Neue Programmversionen sowie Konfigurationen können ebenfalls über einen USB-Stick eingespielt werden.



The screenshot shows a web browser window titled "Prewatch Kommunikationszentrale". On the left is a navigation menu with "Wartung" selected, and sub-items "Funktionen", "Ereignisse", and a "Menue" button. The main content area is titled "Wartungsfunktionen" and contains several buttons: "Prewatch Kommunikationszentrale ausschalten", "Prewatch Kommunikationszentrale neu starten", "Neue Software aktivieren", "Reset Software", "Datensicherung auf UsbStick", "Protokollsicherung auf UsbStick", and "Systemwiederherstellung von UsbStick". The ESAG logo is visible in the top right corner of the browser window.



The screenshot shows a web browser window titled "Service". On the left is a navigation menu with "DECT / PSA" selected, and sub-items "Empfaengergruppen", "Service", "Protokoll", and a "Menue" button. The main content area is titled "Service" and contains a table with columns "Empfänger", "Nachricht", and "Rufton". The "Empfänger" column has a red bar, and the "Rufton" column has the value "1". Below the table are "Senden" and "Aktualisieren" buttons. A message log at the bottom shows a red bar with the text "09:39:46 Empfänger: 9000 Nachricht:Eingang Showroom Showroom PM11".